

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 34 (1940)
Heft: 14

Rubrik: Aus der Welt der Gehörlosen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Blick auf unsere Rechnung haben wir allen Grund, dafür zu danken, daß uns auch im vergangenen Jahre die Mittel für unser Fürsorgewerk dargereicht wurden. Groß sind die Opfer, welche durch die Mobilisation unserem Volke auferlegt werden. Da ist die Gefahr vorhanden, daß die Liebeswerke darunter zu leiden haben werden. Wir bitten darum unsere Freunde und Gönner herzlichst, uns auch fernerhin die Treue zu bewahren, damit unsere Fürsorge für die im Leben so mannigfach benachteiligten Taubstummen nicht eingeschränkt werden muß.

Namens des Vorstandes
des Bernischen Fürsorgevereins für Taubstumme:
Der Präsident: A. Guckelberger.

Aus der Welt der Gehörlosen

Gehörlosenbund St. Gallen. Infolge eines Missverständnisses erscheint der Bericht über unsere Generalversammlung erst heute, was unsere werten Mitglieder entschuldigen wollen. Der Präsident, Ad. Mäder, eröffnete am 7. April 1940, nachmittags um 2 Uhr, die 31. Hauptversammlung im Café Dufour. Diese war gut besucht und wies eine reichhaltige Traktandenliste auf. Der Protokollbericht, sowie der Jahresbericht des Präsidenten, Adolf

Mäder, und auch der Kassabericht wurden unbeküllt angenommen. Für die gute Führung der Kasse wurde dem Kassier J. Eggenberger Décharge erteilt. Im Jahresbericht erwähnte der Präsident, daß im verflossenen Jahr eine große, interessante Gesellschaftsautofahrt nach Lichtenstein, Obstalden und Turbenthal unternommen, zwei Spaziergänge und die Weihnachtsfeier mit Saalpost veranstaltet worden waren. Sechs Versammlungen und vier Sitzungen wurden abgehalten.

Der Mitgliederbestand ist fast gleich geblieben. Zwei Mitglieder sind auf eigenen Wunsch ausgetreten und ein Mitglied ist wegen der Nichtbezahlung der Jahresbeiträge für zwei Jahre ausgeschlossen worden. Dagegen sind vier neue Mitglieder aufgenommen worden.

An dem 7. Schweizerischen Taubstummentag mit Landibesuch haben fast alle Mitglieder teilgenommen.

Die Wahl erfolgte dann unter der Obhut des Wahlkommissärs E. Fisch und ergab folgendes: Präsident: Ad. Mäder, bisher; Vizepräsident: H. Meßmer, bisher; Altuar: Ad. Müllhaupt, neu; Kassier: J. Eggenberger, bisher; Beisitzerin: Frl. Gis. Ender, neu; Rechnungsrevisoren: H. Schoop und P. Dößegger.

Die Korrespondenzen sind zu richten an Adolf Mäder, Grund in Abtwil bei St. Gallen.

Der abtretende Altuar: P. Döß.

Das mitleidige Mägdelein.

In der letzten Nummer dieser Zeitung stand ein Geschichtlein von einem Mädelchen (Mägdelein) und einem jungen Eselein. Frl. C. J. hat eine Zeichnung dazu gemacht, die hier nun angefügt ist.

Das Eselein im Bett und das weinende und durchnässte Mägdelein daneben!

Der nächsten Nummer wird ein
Einzahlungsschein
beigelegt für diejenigen, die
noch nicht bezahlt haben.

